

Zeitgenössische Musik zur Finissage

Maya Homburger und Barry Guy spielen am Sonntag im Künstlerhaus – Doherty-Ausstellung endet

Schwandorf. Das Oberpfälzer Künstlerhaus beschließt am Sonntag mit der Finissage der Ausstellung von Patricia Doherty und einem Jazzkonzert das Kulturjahr.

Maya Homburger (Barockvioline) und Barry Guy (Kontrabass) treten um 16 Uhr im Künstlerhaus in der Reihe „Jazz in der Villa“ auf. Der Eintritt kostet 10, ermäßigt 7,50 Euro. Diesem Duo gelingt spielerisch der Brückenschlag zwischen Alter und Neuer Musik.

Virtuos interpretierte barocke Meisterstücke von H.I.F. Biber, G.Ph. Telemann und anderen wechseln sich ab mit den modernen Kompositionen Barry Guy's und versprechen ein spannendes Konzerterlebnis. Homburger/Guy beweisen, dass an-

spruchsvolle Musik durchaus Unterhaltungswert besitzt, bieten klugen Kontrast statt nivellierendem Einerlei. Damit korrespondiert ihre Musik hervorragend als musikalischer Kommentar zu den Bildern Patricia Doherty's.

Auf einer Tournee mit der Academy of Ancient Music lernte Barry Guy 1988 seine Lebensgefährtin Maya Homburger kennen, eine Züricherin, die acht Jahre mit der Camerata Bern musiziert hatte, bevor sie Mitte der 80er Jahre nach England übersiedelte, um Barockvioline bei Trevor Pinnocks „The English Consort“ und den „English Barock Soloists“ von John Eliot Gardiner zu spielen, mit dem sie als Solistin zahlreiche Hauptwerke der Barockliteratur



Maya Homburger (rechts) und Barry Guy gastieren am Sonntag im Künstlerhaus. Bild: hzf

aufnahm. Die Partnerschaft Guy/Homburger führte in den folgenden Jahren zu vielen spannenden Kollaborationen, die mit den Möglichkeiten der Kombination von Alter und

Neuer Musik experimentierten. Mehrere Kompositionen für Barockvioline und Kontrabass entstanden, wobei Barry Guy selbst ein paar Stücke beisteuerte.